

Konjunktiv

Für die Bildung des Konjunktivs (die „würde“-Form) benötigen wir:

- eine bestimmte Form des Hilfsverbs **być**
- die t-Endung, die wir schon aus dem Perfekt kennen: **-t, -ta, -to** oder **-li**

Hilfsverb

| | | | |
|----------|---------------------------|-----------|-------------------------------|
| ja | bych / <i>běch</i> | my | bychmy / <i>běchmy</i> |
| ty | by / <i>bě</i> | wy | byšće / <i>běšće</i> |
| wón/wona | by / <i>bě</i> | woni/wone | bychu / <i>běchu</i> |

Die Formen mit **y** sind die Hilfsverben für den Konjunktiv (ich würde...), die fast genau so lautenden Formen mit **ě** brauchen wir für das Präteritum (ich war...).

Die beiden Verbformen sehen zwar sehr ähnlich aus, allerdings unterscheiden sie sich in der Aussprache klar: nach y ist das „ch“ **hart** wie in sorb. *duch* oder Deutsch *Bach*, nach ě ist es aber weich wie in sorb. *měch* oder Deutsch *Ich*.

Satzbildung

Bych rady jedne piwo **piť**. Što **byšće** rady **prajili**?

würde (ich) | gern | ein | Bier | **getrunken** [m]. Was | würdet (ihr) | gern | **gesagt** [MZ]?

Bych rady tykanc **jědta**.

würde (ich) | gern | Kuchen | **gegessen** [f].

Byšće so rady **rozžohnowali**?

würdet (ihr) | sich | gern | **verabschiedet** [MZ]?

KEDŽBU!

- Im Sorbischen gibt es keinen Unterschied zwischen „würde“ und „hätte“. „**Bych** rady tykanc **jědta**“ kann also je nach Kontext bedeuten „Ich **würde** gerne Kuchen **essen**.“ als auch „Ich **hätte** gerne Kuchen **gegessen**.“
- Die t-Endung richtet sich wieder nach dem (grammatischen) Geschlecht des Handelnden.
- Den Konjunktiv brauchen wir auch für solche Konstruktionen: Wón je wokno wočiniť, zo **by** lěpje spać **móht** – er | ist [hat] | Fenster | geöffnet [m], dass | **würde** (er) | besser | schlafen | **gekonnt** [m]. Im Deutschen nutzen wir hier „um“: ...um besser schlafen zu können.